

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 17 (1931)  
**Heft:** 28

**Rubrik:** Schulnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schulnachrichten

**Luzern.** *Personalmeldungen.* Die grosse Industriege-meinde Littau wählte unsren Zentralkassier, Herrn Erziehungsrat A. Elmiger, zum Gemeindepräsidenten. — Hr. Alfr. Stalder, kant. Turninspektor und Turnlehrer an der Kantonsschule Luzern, wurde ins Kollegium der 40 „Stadtväter“ berufen (Mitglied des Grossen Stadtrates). — Als Departementssekretär des Erziehungsdepartementes wählte der Regierungsrat Hrn. Dr. Fridolin Ineichen, Sohn des kürzlich in den Ruhestand getretenen, vielver-dienten Departementssekretärs F. Ineichen.

— *Aus dem Grossen Rate.* In der Sitzung vom 29. und 30. Juni beschäftigte sich der Grossen Rat u. a. auch mit den Besoldungsdekreten für die Lehrerschaft der Volks-schulen und der höhern Lehranstalten. Die Ansätze für die Lehrerschaft an den Volksschulen (Primar- und Sekun-darschulen) blieben unverändert.

Für die Lehrerschaft der Kantonsschule wurde die Besoldung gemäss Antrag der Kommission ein-heitlich auf 7000—10,000 Fr. festgesetzt; Ausnahmen be-stehen noch für gewisse Fachgruppen. Die Kinderzulage wurde für alle Stufen auf 100 Fr. pro Kind erhöht (bisher 50 Fr.).

**Freiburg.** ♂ Wie unsren Lesern durch die Tages-presse bekannt sein dürfte, starb letzthin in Freiburg Hochw. Herr Dominikanerpater Dr. Prümmer, Prof. an der Universität. Dr. Prümmer war der einzige Professor unserer Hochschule, der Mitglied der Sektion Freiburg-Land des kathol. Lehrervereins der Schweiz war. Ehre seinem Andenk!

Die jüngste Gemeinde des Kantons Freiburg, Schmit-ten, hat auf 1. Mai das neue Schulhaus seinem Zweck übergeben. Es ist ein in allen Teilen wohlgelungener Bau, welcher der Gemeinde alle Ehre macht. Später wird ein Anbau erfolgen zur Unterbringung der Knabenschulen, wozu die Pläne bereits vorliegen. Die Gemeinde Schmit-ten darf zu diesem fortschrittlichen Werke beglückwünscht werden.

Wir haben bereits früher berichtet, dass auch die grosse Gemeinde Düdingen sich mit dem Plane eines Schulhausbaues abgebe. Zu Beginn dieses Jahres ist diese Jdee zur Wirklichkeit geworden. Die Gemeinde Düdingen hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Die Zahl der Schulkinder nahm von Jahr zu Jahr zu. Es war der Gemeinde nicht möglich, alle 14 Schulen in den bestehenden Schulhäusern unterzubringen, u. sie sah sich gezwun-gen, verschiedene Lokalitäten zu mieten. Auf den Herbst nun werden die Schüler in den neuen Jugendtempel ein-ziehen können. Am Sonntag, den 21. Juni fand die Grund-steinlegung statt, wobei die Vertreter der Schul- und Ge-meindebehörden die Bedeutung des Tages hervorhoben. Das neue Schulhaus wird ein Zweckbau werden; nebst den Schulen und den Wohnungen für die Schwestern wird auch ein moderner Turnsaal erbaut, der zugleich als Saal für Versammlungen und für die Verabreichung der Schulsuppen an die armen Kinder verwendet werden wird.

**Basel and.** *Neue Schulbücher.* Der Regierungsrat hat auf Antrag des Erziehungsrates folgende Beschlüsse in Sachen neuer Schulbücher gefasst:

1. In Verbindung mit dem Kanton Solothurn sollen Realbücher für die 6.—8. Primarschulkasse erstellt wer-den. Die Erziehungsdirektion wird mit der Ernennung der basellandschaftlichen Mitarbeiter bei der Erstellung dieser Lehrmittel betraut.

2. Für die Einführung eines Lehrmittels für den Unterricht in Welt- und Schweizergeschichte an den Mittel-schulen wird die Erziehungsdirektion ermächtigt, eine Kommission zu bestellen.

**Appenzell.** Einer Zuschrift des „Verkehrs-Bureau Ap-penzell“ entnehmen wir, dass das Kurhaus Steinegg (Stat. Steinegg an der Säntisbahn) bereit wäre, Ferienkolonien zu beherbergen. — Interessenten mögen sich direkt an diese Adresse wenden.

**St. Gallen.** *Wattwil.* *Beibehaltung der konfessionellen und Ablehnung der konfessionslosen Schule.* Am 28. Juni fand die Abstimmung über die Frage der Schulverschmelzung statt, nachdem seit Monaten bereits die Diskussion pro und contra sehr heftig geführt worden war. Es han-delte sich vornehmlich darum, die zehn Schulgemeinden, die die politische Gemeinde Wattwil aufweist, zu einer einzigen zu vereinigen. Bis jetzt bestand in Wattwil die konfessionelle Schule. Für die nun vorgeschlagene Ver-schmelzung zu einer bürgerlichen Schule traten haupt-sächlich die Sozialdemokraten und die Freisinnigen ein, während die Konservativen den bisherigen Modus verteili-digen. Die sehr lebhafte Aussprache an der ausserge-wöhnlichen Bürgerschaftsversammlung vom Sonntag nachmittag, die mehr als 2 Stunden dauerte, ergab folgen-den Resultat: Von den 1503 stimmberechtigten Bürgern von Wattwil nahmen 1029 Stimmende teil. Für die Verschmel-zung sprachen sich 470, dagegen 557 Stimmen aus. Die Vorlage wurde demnach mit einem Mehr von 87 Stimmen verworfen und die bürgerliche Schule somit abgelehnt.

## Lehrer-Exerzitien

Vom 1.—7. August in Feldkirch; vom 13.—17. August in Feldkirch; vom 12.—16. September in Feldkirch; vom 28. September bis 2. Oktober in Oberwaid (St. Gallen); vom 1.—5. Oktober in Schönbrunn-Zug; vom 12.—17. Ok-tober in Feldkirch.

Schliesse mir die Augen beide  
Mit den lieben Händen zu.  
Geht doch alles, was ich leide,  
Unter deiner Hand zur Ruh.  
Und wie leise sich der Schmerz  
Well' um Welle schlafen leget,  
Wie der letzte Schlag sich reget,  
Füllest du mein ganzes Herz.

*Theodor Storm.*

Wer Dornen seines Wegs zertritt, ist mir der rechte  
Wandrer;  
Er lobt sich seinen rauen Pfad, nicht Blumenwiesen  
anderer.  
*Aus d. Persischen.*

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer. Kantonsschulinspektor. Geissmatt-strasse 9. Luzern. Akuar: Frz. Marty. Erziehungsrat. Schwyz Kassier: Alb. Elmiger. Lehrer Littau Postscheck VII 1268. Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Oesch. Lehrer Burgeck-Vonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler. Lehrer, Hirtenstrasse 1. St. Gallen O. Postscheck IX 521. Telephon 56.89.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder. Turnlehrer. Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfs-kasse K L V S: VII 2443. Luzern — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller Sek.-Lehrer. Weystr. 2. Luzern.